

Bericht vom 26. Fieldday Dobl

Auch diesmal hatten wir wieder einen guten Draht zum Wettergott, der es uns ermöglichte unseren Fieldday auf dem Gelände des ehemaligen Mittelwellensenders Dobl am ersten Juli Wochenende 2013 durchzuführen.

Die ersten Wohnmobile trafen schon am Montag, dem 1. Juli ein und von Tag zu Tag wurden mehr, insgesamt waren mehr als 30 Wohnmobile auf dem Gelände. So viele waren es noch nie.

Wenn ich daran denke, 1987 brachten wir dieses Fielddaybaby, nach einer Idee von OE6IEG zur Welt. Damals war der 156 Meter hohe Mast noch nicht geerdet und konnte daher für AFU Zwecke benutzt werden.

OE6IEG baute seine Funkstation auf und speiste den 156 m Mast an. Nach einigen cq-Rufen meldete sich ein Schweizer und nachdem Heli seine Stationsdaten durchgab und sagte Ant. vert. 156 m, meinte der Schweizer, aber diese Antenne steht nicht in deinem Garten??? Ja, das waren so die ersten Erlebnisse in Dobl. Die Zeit blieb natürlich nicht stehen und heute nach 26 Jahren ist das wohl einer der größten Fielddays in Österreich.

In unserem Gästebuch haben sich 530 Personen aus DL, HA, I, S5, F, Kirgisien und OE eingetragen. Der weitest Angereiste wird wohl Günther F5VHQ mit seiner Familie aus Paris sein.

Ein besonderer Anziehungspunkt sind jedes Jahr wieder die beliebten Führungen von Hubert OE6THH, durch die historische Mittelwellensendeanlage Dobl und der Start des Diesellaggregates. Diese fanden Samstag und Sonntag statt.

Viele Flohmarktaussteller bereicherten wieder unseren Fieldday und so mancher Besucher hat sich mit Bastelmaterial eingedeckt und brachte dies still und leise zum Auto damit die XYL nichts davon bemerkt hi.

Am Samstag gab es wieder das Oldtimer und AMRS-Treffen, zu dem wir Gäste aus Wien und dem Burgenland begrüßen durften. Das YL-Treffen fand am Sonntag statt und war wieder bis zum letzten Platz ausgebucht. Als Damenspende gab es diesmal etwas Süßes.

Ein Highlight sollte wieder ein Ballonstart sein. Auf Grund bevorstehender Gesetzesänderungen wurde für den geplanten Umfang der Ballonnutzlast keine Starterlaubnis erteilt. So musste im letzten Moment das Gesamtgewicht des Ballongespans von Hubert OE6THH, Ernst OE6ZNG und Helmut OE6IEG in einer nächtlichen Extra-Schicht kurz vor dem Starttermin auf unter 0,5 kg abgesenkt werden um den neuen Vorgaben der zuständigen Luftfahrtbehörde zu entsprechen. Die Elektronik wurde dazu kurzerhand in eine (bei der Firma Temmel rasch organisierte)

Styropor-Eisbox eingebaut. Nach diesen Änderungen gelang es Tom OE6TZE, für den Start des Ballons doch noch die Genehmigung zu bekommen und so konnte auch heuer wieder ein Ballon mit AFU Nutzlast gestartet werden. Der Ballon verweilte eine Zeit lang über Dobl bevor er in den Wolken verschwand. Die Nutzlast mit APRS-Tracker und Speicherkarten-Kamera wurde schließlich im Raum Wolfsberg vom Berge-Team Ernst OE6ZNG und Lucas OE2LSP anhand der ausgesendeten APRS-Daten geborgen. Die Speicherkarte der Ballonsonde konnte ausgewertet werden. Es wurden wieder zahlreiche Erkenntnisse zu Technik und Verfahren gewonnen.



Das Bergeteam mit der geschrumpften Ballonnutzlast

Großen Anklang fand das von OE6GC konzipierte SMD-Lötprojekt, bei dem ein kleines Universalgerät mit SMD-Bauteilen aufzubauen war. Dieses Projekt wurde von Fritz Neuhold (Neuhold Elektronik) großzügig mit fast allen erforderlichen Bauelementen und allem erforderlichem Werkzeug unterstützt. Letztendlich realisierbar war es dann durch die Beistellung von know how und den erforderlichen gedruckten Schaltungen durch die BULME Graz, wofür wir besonders Fachlehrer Ing. Hansjörg Gomm und Werkstättenleiter Ing. Robert Windisch herzlich danken.

Das SOTA-Treffen mit Gerhard OE6RDD, unserem Morselehrer der CW-Schule Graz, zog viele Interessierte, nicht nur CWisten, an und es gab auch interessante Selbstbaugeräte zu sehen.

Sonntag fand die mit 27 TeilnehmerInnen aus dem In- und Ausland sehr gut besuchte 80 m-Fuchsjagd bei strahlend schönem Wetter statt. Für die Siegerehrung spendeten die Firmen Point und Funkelektronik je einen Pokal. Auch Fritz Neuhold (Neuhold Elektronik) zeigte sich mit seinem Sponsoring wieder äußerst großzügig. Nicht nur, dass er das SMD-Lötprojekt mit allem Erforderlichen, von Lötstationen über Bauteile bis zu Kopf- und Leuchtlupen unterstützte, stellte er auch viele sehr brauchbare Dinge aus seinem Angebot für die Preisverlosung zur Verfügung.

Bei all unseren Besuchern, bei unserer Küchenchefin Ella OE6YEF und ihrem Team sowie bei Helmut OE6TXG und allen die zum Gelingen dieser Veranstaltung beitrugen, bedanken wir uns recht herzlich. Auf ein Wiedersehen Juli 2014 freuen sich

**Werner OE6VWG, Ortsstelle 601 Graz und
Benno OE6MBD, Ortsstelle 619 Graz Umgebung**